

Glänzende Bilanz des SV-Nachwuchses

Zufriedene Gesichter beim Jugendtag in Breinig. Jugendabteilung wählt Thomas Menke zum neuen Vorsitzenden. Kritik an der Stadt.

VON LUKAS FRANZEN

Stolberg. Nicht überall stehen junge Menschen Schlange, um an einer Wahl teilnehmen zu können. Beim Jugendtag des SV Breinig schon. Bis in den Flur des Vereinsheims auf Schützhöhe reiheten sich die Nachwuchskicker ein, um den neuen Jugendvorstand zu bestimmen – vor allem einen neuen Jugendleiter. Denn nach neun Jahren stellte sich Martin Breuer, der bisherige erste Mann der Jugend-

„Jetzt gilt es, die Jugendabteilung weiter nach vorne zu bringen. Aber das geht nur gemeinsam. Wir müssen alle zusammenarbeiten.“

**THOMAS MENKE,
NEUER JUGENDLEITER**

abteilung, nicht mehr zur Wahl. „Es war eine schöne, aber auch arbeitsreiche Zeit, die mir viel Spaß gemacht hat“, bedankte sich Breuer in einem emotionalen Statement bei seinen Kollegen und den Jugendfußballern, bevor er sich nach fast einem Jahrzehnt aus der aktiven Vorstandsarbeit verabschiedete. „Eine Zeit, die seinesgleichen sucht“, befand auch der SV-Vorsitzende Frank Laumen. Martin Breuer habe dem Verein



Einstimmig gewählt: der Jugendvorstand des SV Breinig mit dem neuen Jugendleiter Thomas Menke (vorne, 2.v.l.) und seinem Vorgänger Martin Breuer (vorne, 3.v.l.), der nach neun Jahren nicht mehr zur Verfügung steht. Foto: L. Franzen

„sehr viel gegeben“. Sein altes Team, den „95er-Jahrgang“, wird der scheidende Jugendleiter und -trainer ebenfalls so schnell nicht vergessen. Mit einem Mannschaftsfoto und einem nostalgischen Fußball, der die Jugendli-

chen stets zu ihren Partien begleitete, sagten die Ex-Spieler „Danke“. Breuers Nachfolger Thomas Menke, der wie auch die übrigen Mitglieder der Jugendvertretung einstimmig gewählt wurde, lobte seinen Vorgänger für das Herzblut,

welches er dem Club entgegengebracht habe. „Jetzt gilt es, die Jugendabteilung weiter nach vorne zu bringen. Aber das geht nur gemeinsam. Wir müssen alle zusammenarbeiten“, appellierte Breuers langjähriger Stellvertreter an den Zusammenhalt im Verein.

auch klar, dass für den SV Breinig jedes Team wichtig sei, nicht nur die leistungsorientierten. „Eine hohe Trainingsbeteiligung und Identifikation zeichnet auch unsere zweiten Jugendmannschaften aus. Jede Mannschaft zählt.“



Auch die D-Jugend besiegelt den Aufstieg in die Sonderliga

Nachdem die A- und B-Jugend des SV Breinig bereits sicher für die Sonderliga in der kommenden Saison qualifiziert sind und zurzeit um den Aufstieg in die Fußball-Bezirksliga kämpfen, hat jetzt auch die D-Jugendmannschaft den Aufstieg in die Sonderliga perfekt gemacht. Das Team um die Nachwuchstrainer Yannic Schröder und David Neugebauer marschierte in der Herbstrunde ungeschlagen durch die Normalstaffel und konnte sich somit in der Früh-

jahrsrunde mit den Besten in der Leistungsliga 1 messen. Dort belegte der SV am Ende den zweiten Platz mit nur einem Punkt hinter dem VfR Würselten – was den direkten Aufstieg bedeutet. Mit ein wenig Glück rutschte die Mannschaft zusätzlich noch in die Qualifikationsrunde für die C-Jugend-Sonderliga. In dieser kommen zu den Aufsteigern noch einige spielstarke Mitspieler aus dem jüngeren Jahrgang der C-Jugend hinzu. An dem Erfolg waren beteiligt

(hinten, v.l.) Betreuer Kreis Achim, Trainer David Neugebauer, Jasper Seyffarth, Julius Hoven, Tim Brasche, Leon Ehrhardt, Sultan Atris, Andreas Flink, Felix Welter, Cem Ertan, Trainer Yannic Schröder sowie (vorne, v.l.) Betreuer Georg Grund, Betreuer Ralf Ehrhardt, Anthony Obiorah, Tom Kloubert, Emirhan Akcan, Timo Grund und Maximilian Kreis. Auf dem Bild fehlen Konstantin Ervens und Fabio Zantis. Foto: Verein

Die Ehrungen für die zehnjährige Mitgliedschaft in der Breiniger Fußballjugend – beim diesjährigen Jugendtag bedankte sich der SVB bei gleich sieben Spielern für ihre Treue – will Menke auch in Zukunft beibehalten. „Wir möchten, dass Jugendliche sich mit dem Verein verbunden fühlen und kontinuierlich für uns spielen“, hatte es sein Vorgänger Breuer zuvor bereits auf den Punkt gebracht.

Ein weiteres Argument für die Jugendabteilung des Breiniger Sportvereins stellen die sportlichen Erfolge der letzten zwölf Monate dar, die der Jugendvorstand ausführlich Revue passieren ließ. „Mehr kann man im Leistungsbereich nicht erwarten“, machte Martin Breuer deutlich und hob die großen Erfolge der D- bis A-Junioren besonders hervor. Der „Jugendleiter a.D.“ stellte jedoch

Hoffen auf den 17. Juni
Große Resonanz beim Jugendtag, ein eindeutiges Votum für den neuen Vorstand und eine positive sportliche Bilanz – der SV Breinig könnte voller Optimismus in die Zukunft blicken, wäre da nicht die nunmehr auf den übernächsten Dienstag vertagte Entscheidung des Stolberger Stadtrates über das zukunftsweisende Sportplatz Projekt, das den Blick in die Zukunft weiter trübt. Deswegen nutzte Clubchef Frank Laumen den Jugendtag auch, um sein Unverständnis gegenüber der Stadt deutlich zu machen: „Es ist traurig, dass wir als führender Verein in Stolberg mit unserem Kunstrasenprojekt derartig hinterherhinken. Ich hoffe, dass wir das Projekt ab dem 17. Juni endlich vollenden können.“

Hauptversammlung muss die Wahl bestätigen

Der neue Jugendvorstand des SV Breinig: Thomas Menke (Jugendleiter), Toni Greven (stellvertretender Jugendleiter), Sascha Hommes (Geschäftsführer), Boris Conrads (Kassierer), Stefan Sasse, Simone Marcelli, Werner de Fries, Olaf Rubey, Ralf Kmieckowiak, Mirco Marinovic, Daniel Hennigs, Felix Spriewald, Eckhard Schenk, Achim Kreis, Fabian Strang, Georg Grund, Moritz Brink

(alle Beisitzer), Günter Kloubert (Eltersvertreter), Philipp Menke (Jugendvertreter).

Bestätigt werden muss die Vorstandsmannschaft der Breiniger Fußballjugend noch auf der Jahreshauptversammlung des Gesamtvereins. Diese findet am Freitag, 13. Juni, 20 Uhr, im Sportheim Schützhöhe statt.